

**Mit Weitsicht geplant**

**BAID Architekten aus Hamburg zeichnen verantwortlich für den Entwurf des ALDI Nord Campus in Essen-Kray. Das signethafte neue Verwaltungsgebäude der ALDI Einkauf SE & Co. oHG bietet perspektivisch Platz für bis zu 2.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.**

Anfang März wurde nach knapp drei Jahren Bauzeit der neue ALDI Nord Campus in Essen-Kray eröffnet. Der rund 100.000 Quadratmeter große Gebäudekomplex wurde von BAID Architekten aus Hamburg entworfen und ist für die Unternehmensgeschichte des Essener Discounters ein bedeutender Meilenstein. Auf einer Fläche so groß wie 14 Fußballfelder bietet der Neubau eine hochmoderne, agile Arbeitswelt. Ein Arbeitsumfeld, das viel Raum für Kooperation und Kommunikation in neuen Arbeitsweisen bietet. Damit ist der ALD Nord Campus ein Symbol für den Transformationsprozess der Unternehmensgruppe ALDI Nord.

Die neue Heimat der ALDI Einkauf in Essen ist ein wichtiger und notwendiger Schritt in die Zukunft der Unternehmensgruppe als Erfinder des Discounts. Anpassungsfähigkeit ist im Handel besonders in einer zunehmend internationalen und digitalen Welt unerlässlich. Neue Arbeits- und Kommunikationsstrukturen, die einen schnellen und offenen Austausch unter den Abteilungen und Mitarbeitern, Externen und Internen ermöglichen, werden hier in Architektur abgebildet.

Der ALDI Nord Campus besteht überwiegend aus Open Space Büros, Co-Working Flächen und Kommunikations-Hubs für unterschiedlichste Ansprüche. Bei insgesamt rund 1.200 festen Arbeitsplätzen im Hauptgebäude gibt es weniger als 50 Einzelbüros. Ein zentrales Café und das Betriebsrestaurant bieten einen direkten Bezug zu der weitläufigen Parklandschaft mit Wasserbassins, Kräutergarten und Joggingstrecke, die von WES Landschaftsarchitekten entworfen wurde. Ergänzt wird der Bürokomplex um zwei Parkhäuser mit großer PV-Anlage auf dem Dach, einer Kindertagesstätte, einem Pförtner- und einem Sportpavillon.

## **Mit dem Genius loci entworfen**

Entstanden ist der ALDI Nord Campus im Industriegebiet von Essen-Kray. Auf dem Grundstück hatte ALDI Nord ein riesiges Warenlager betrieben und auf der direkt angrenzenden Liegenschaft steht das bisherige Verwaltungsgebäude, das aktuell saniert und vom „Erfinder des Discounts“ weiter genutzt werden wird.

BAID Architekten setzten sich 2016 mit dem 1. Platz beim geladenen Architektenwettbewerb durch und entwickelten mit ALDI Nord eine differenzierte und elegante Architektursprache, die weit über die Grenzen des neuen Campus hinaus sichtbar ist. „Der Campus wurde entworfen und geplant nach den Erfordernissen und Wünschen eines modernen Unternehmens, vertrauend auf die erfolgreichen Werte und die Zukunft im Blick“, sagt Architektin Jessica Borchardt, Gründerin und Geschäftsführerin von BAID.

BAID stellen mit ihrem Entwurf die ursprüngliche Topografie des Grundstücks wieder her und gestalteten den etwa 10 Meter hohen Geländeversprung mit dem Aushub für die Neubauten. Aus dieser Modellierung leiteten die Architekten die Leitidee für den gesamten Campus ab: Auf Terrassenebenen ordneten die Architekten die funktional gegliederten Nutzungseinheiten triangelförmig um den Hochpunkt des Campus – einen achtgeschossigen Büroturm – an. BAID reagierten mit ihrem aufgelockerten Campus-Entwurf auch auf das angrenzende, kleinteilige Stadtbild von Essen-Kray und entwickelten zugleich ein neues grünes Quartier: Auf dem Campus werden rund 450 Bäumen neu gepflanzt.

## **Nachhaltigkeit und Weitsicht**

BAID entwickelte für den Campus eine nachhaltige Architektur, die DGNB Gold zertifiziert ist. Entscheidende Nachhaltigkeitsfaktoren sind die große PV-Anlagen auf den Dächern den Parkhäusern, die konsequente intensive Dachbegrünung der Gebäude, die Nutzung der Geothermie über Wärmepumpen, ein Lüftungskonzept mit Wärmerückgewinnung und eine effiziente Grundversorgung des Campus mit Wärme und Strom über einen Fernwärmeanschluss. Besondere Elemente sind die zwei Wasserflächen auf dem Campus, die das anfallende Regenwasser – auch von den Gebäudedächern – auf dem Grundstück sammeln. Dabei steigern die Bassins, die dank ihrer Gestaltung viel mehr als reine Regenrückhaltebecken sind, zugleich die Aufenthaltsqualität auf dem Campus und verbessern gleichzeitig das Mikroklima auf dem Areal deutlich.

Der Inbegriff für nachhaltiges Bauen ist für Jessica Borchardt jedoch, wenn ein Gebäude seinen Nutzern lange verlässlich dient und nicht bereits nach ein paar Jahrzehnten ersetzt werden muss, da es nicht mehr zur Unternehmensstruktur passt. Daher plant BAID all seine Projekte mit größtmöglicher Weitsicht und legt die Gebäude möglichst flexibel und anpassungsfähig an.

Beim ALDI Nord Campus steht bereits eine erste, von Anfang an mitgedachte Erweiterung kurz vor der Übergabe. Als besonders herausfordernd erweist sich bei solchen wachsenden Projekten die Vorhaltung der zusätzlichen Kapazitäten für Lüftung, Klima, Kommunikation. Da die begrünte Dachlandschaft von Installationen freigehalten werden sollte, sorgt nun ein erweitertes Untergeschoss für die notwendigen Versorgungseinrichtungen der Haustechnik. Zusammen mit dem geplanten Umbau der Bestandszentrale finden perspektivisch bis zu 2.000 Mitarbeiter auf dem Campus Platz.

„Das moderne Gebäude erfüllt hohe Nachhaltigkeitsstandards und bietet genug Platz für alle Mitarbeiter von ALDI Nord – ein wichtiger Schritt, um als Arbeitgeber die zeitgemäßen Erwartungen an einen modernen und interessanten Arbeitsplatz zu erfüllen“, betont Torsten Janke, Geschäftsführer der Albrecht KG und als Bauherr verantwortlich für den ALDI Nord Campus.

### **Spontane, zufällige Begegnungen**

Die gesamte Gestaltung des ALDI Nord Campus bildet eine zeitgemäße Unternehmenskultur in Architektur ab, in der die Kommunikation und der Austausch untereinander im Mittelpunkt stehen. Die große Plaza in der Mitte des Bürokomplexes ist dabei das Herzstück. Um den Luftraum, der sich über bis zu acht Geschosse erstreckt, gruppieren sich mit den sogenannten Kommunikations-Hubs zahlreiche Angebote für spontane Meetings. Über und durch die Plaza führen alle Verkehrswege – jeder bewegt sich notwendigerweise durch die Plaza. Auch der Hauptzugang zum Bürokomplex führt direkt in den zentralen Knotenpunkt.

„Horizontal und vertikal mit der zentralen Plaza verbunden, ermöglicht unsere Architektur zwangsläufig zufällige Begegnung und barrierefreien Austausch über alle Bereiche“, erklärt Jessica Borchardt.

### **Konstruktion und Formensprache**

Die Plaza ist stützenfrei ausgeführt und wird von einem riesigen, filigran gegliederten Glasdach üppig belichtet. Ihr direkt angegliedert sind die wichtigsten Zusatzangebote für die ALDI Mitarbeiter: der Hörsaal, das Mitarbeiterrestaurant und das Café. Beide gastronomischen Einrichtungen verfügen durch die übergroßen Glasschiebetüren über einen direkten Zugang zu den terrassierten Außenterrassen an den beiden Seen. Zwischen den einzelnen Gebäudeteilen öffnet sich die Plaza mit ihren offenen Glasflächen zu allen Seiten in die Parklandschaft. Blickfänger in der Plaza sind die beiden vertikalen Grünwände, die das Mikroklima und die Akustik in dem großen Luftraum merklich verbessern. Gleichzeitig sorgen diese im Zusammenspiel mit zahlreichen Akustikmaßnahmen, die alle Wand und Deckenflächen einschließen, für eine angenehme Atmosphäre.

Die Grundrissform der Plaza ist die prägende geometrische Figur für den gesamten Campus. Die signethafte Formensprache mit abgerundeten Drei- bzw. Vielecken zieht sich durch alle Gestaltungselemente, von den Grundrissen des Empfangs- und Sportpavillons und der Kita, bis hin zu raumprägenden Elementen wie Oberlichtern, Fenstern oder Objekten in den Gebäuden.

BAID konzipierte das Gebäude als Stahlbetonskelettbau mit einer klassisch-modernen Bandfassade aus vorgehängten weißen Aluminiumelementen. „Die geschwungenen Baukörper präsentieren sich durch ihre elegante Form als modernes Haus unserer Zeit“, sagt Jessica Borchardt. Die horizontalen Geschosdecken springen vor und stärken die lineare Anmutung. Raumhohe Fensterelemente mit einer Dreischeibenisolierverglasung bieten eine optimale Tageslichtausbeute für die Büroflächen.

Bei der Innenraumgestaltung hat BAID nach dem Motto „schlicht und klar“ gehandelt und sich auf vergleichsweise wenige, aber durable Materialien und Oberflächen beschränkt: es dominieren Glas, helle Wände und Decken, in den Büroräumen liegt akustisch wirksamer und robuster Teppichboden in verschiedenen Graustufen und in den Verkehrswegen und in der Plaza wurde ein heller Terrazzoboden gegossen. Als Kontrast zu den enormen Dimensionen der offenen Bereiche hat BAID zur Steigerung der Behaglichkeit mit großflächigen und wegen der Akustik mikroperforierten Holzflächen gearbeitet. Möblierungen und Dreieck-Leuchten im CI-Blau von ALDI Nord lockern als Schmuckfarbe hier und dort die Gestaltung gezielt auf.

# BAID

## Daten & Fakten

Architektur: BAID, Hamburg, Jessica Borchardt (Leistungsphasen 1-4)  
Bauherr: Albrecht KG / ALDI Nord, Essen

Generalunternehmer: MBN Bau AG

Landschaftsarchitektur: WES GmbH Landschaftsarchitektur, Hamburg

Wettbewerb: 2016, 1. Rang

Grundsteinlegung: Juni 2019

Fertigstellung: März 2022

BGF 1. Bauabschnitt: 112.000 m<sup>3</sup>

Bauherrenberatung: combine Consulting Düsseldorf

Statik/Bauphysik: Professor Pfeifer und Partner, Ingenieurbüro für Tragswerkplanung, Darmstadt

Brandschutz: Ökotec-Gruppe, Schwalmtal

Elektrotechnik: Kleinmann Engineering Ingenieurgesellschaft für technische Gebäudeausrüstung mbH, Dortmund

Sanitär, Heizung, Lüftung: IGF Feldmeier mbH, Münster

Fassadenplanung: Mosbacher + Roll Beratungs- und Planungsgesellschaft für Fassadentechnik mbH, Tettngang

Gebäudehülle: Medicke GmbH, Glauchau

Objekteinrichtung: Beck Objekteinrichtungen GmbH

Hersteller (Auszug):

Glaswände: intek

Teppiche: Interface

Terrazzo: Terra-Plan

Wandfarben: Caparol

Textilien: Kvadrat

Fliesen: Mosa

Waschbecken: Rosskopf und Partner

Holzvertäfelung: Topakustik

HPL Schichtstoff: Egger

Leuchten: Zumtobel, Regent, Prolicht

Brandschutztüren: Jansen

Vereinzelungsanlage: dormakaba

Tür-Schließsystem: Salto

Elektro: Hager

Raumakustik: Mooia

Möblierung: Walter Knoll, Bene, Muuto, ViaSit, Brunner, Vitra, Assmann

Hamburg, Mai 2022

Abdruck honorarfrei / Beleg erbeten

Weitere Fotos und Zeichnungen auf Anfrage verfügbar

Bitte beachten: Die Verwendung der Fotos ist nur im Zusammenhang mit der redaktionellen Berichterstattung über BAID und den ALDI Nord Campus gestattet. Photocredit (soweit nicht anders angegeben): © Marcus Bredt, 2022

### **Über ALDI Nord**

ALDI Nord gehört zu den international führenden Einzelhandelsunternehmen. Mit einer mehr als 100-jährigen Tradition steht die Marke ALDI für die Erfindung des Discounts. Die Unternehmensgruppe bietet Kunden in neun europäischen Ländern hochwertige Produkte zum niedrigst möglichen Preis und folgt dabei den Prinzipien der Einfachheit und Konzentration auf das Wesentliche. Den entscheidenden Beitrag zum langanhaltenden Erfolg von ALDI Nord leisten mehr als 80.000 ALDI Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Belgien, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Luxemburg, den Niederlanden, Polen, Portugal und Spanien